

„Eigenständig werden 5+6“: Ein Schulprogramm zur Prävention des Substanzmissbrauchs Zusammenfassung der Studienergebnisse

Barbara Isensee, Karin Maruska, Julia Hansen, Reiner Hanewinkel

FORSCHUNGSFRAGEN

- (1) Welche Auswirkungen hat das Präventionsprogramm „Eigenständig werden 5+6“ auf rauch- und alkoholbezogenes Wissen, Einstellungen und Verhalten?
- (2) Wie bewerten Lehrkräfte das Programm hinsichtlich Akzeptanz und Praktikabilität?

DAS PROGRAMM

„Eigenständig werden 5+6“ ist ein Präventionsprogramm für die Klassenstufen 5 und 6. Es besteht aus 8 Unterrichtseinheiten je Schuljahr, die auf die Förderung von Lebenskompetenzen (u. a. Kommunikationsfertigkeiten, Stressmanagement) und Resistenz gegenüber dem Rauchen und dem frühzeitigen Alkoholkonsum abzielen. Alle Unterrichtseinheiten liegen komplett ausgearbeitet in Manualform vor. Das Programm wird im Schulalltag durch fortgebildete Lehrkräfte umgesetzt.

Die Materialien



DIE STUDIE

Die Untersuchung wurde in den Bundesländern Bremen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein durchgeführt. 45 teilnehmende Schulen wurden per Zufall auf die Interventionsgruppe, in der das Präventionsprogramm „Eigenständig werden 5+6“ umgesetzt wurde, und die Kontrollgruppe, in der „lediglich“ der normale Unterricht stattfand, aufgeteilt.

Zur Untersuchung der Wirksamkeit von „Eigenständig werden 5+6“ wurden beide Gruppen hinsichtlich der Entwicklung von rauch- und alkoholbezogenen Wissen, Einstellungen und Verhalten miteinander verglichen. Zu diesem Zweck wurden die Schüler/innen fünf Mal mittels Fragebogen befragt: Vor Durchführung des Programms (Beginn des 5. Schuljahres) sowie am Ende des 5. und 6.

Schuljahres. Zwei Nachuntersuchungen fanden Mitte des 7. und am Anfang des 8. Schuljahres 6 bzw. 15 Monate nach Ende der Programmdurchführung statt.

Zur Untersuchung der Akzeptanz und Praktikabilität des Programms wurden die „Eigenständig werden 5+6“-Lehrkräfte gebeten, mittels Fragebögen zu jeder Unterrichtseinheit sowie zum Programm allgemein Rückmeldung zu geben.

STICHPROBE

Zu Beginn des 5. Schuljahres nahmen 45 Schulen mit 172 Klassen und 3.444 Schüler/innen, teil. Die Schüler/innen waren im Durchschnitt 10,4 Jahre alt, knapp die Hälfte (47,9%) der Stichprobe waren Mädchen. Von der ursprünglichen Stichprobe konnten 2.490 Schüler/innen (72,3%) zu Beginn des 8. Schuljahres erneut befragt werden.

ERGEBNISSE

AKZEPTANZ UND PRAKTIKABILITÄT

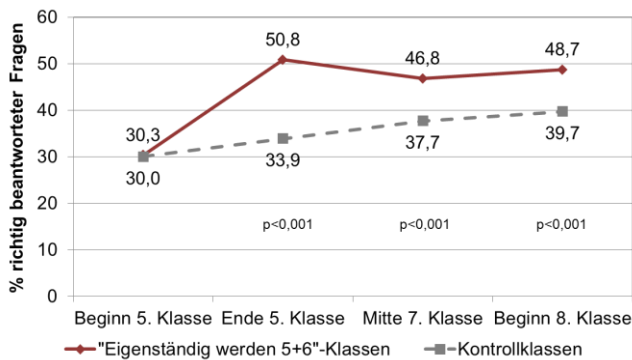
Die Bewertung des Unterrichtsprogramms durch die Lehrkräfte fiel insgesamt vielversprechend aus: Mehr als 94% der Lehrkräfte waren der Auffassung, dass „Eigenständig werden 5+6“ gut ausgearbeitete Materialien bietet. Als besonders positiv wurde die Übersichtlichkeit der Unterrichtsmaterialien beurteilt. Etwa zwei Drittel der Lehrkräfte waren der Meinung, dass die Gestaltung der Materialien ansprechend für die Altersgruppe ist.

Knapp 90% der Lehrkräfte bewerteten „Eigenständig werden 5+6“ als zeitgemäßes Programm. Zwei Drittel der Lehrkräfte bewerteten die in den Unterrichtseinheiten eingesetzten Methoden als auch im Fachunterricht gut nutzbar.

RAUCHEN

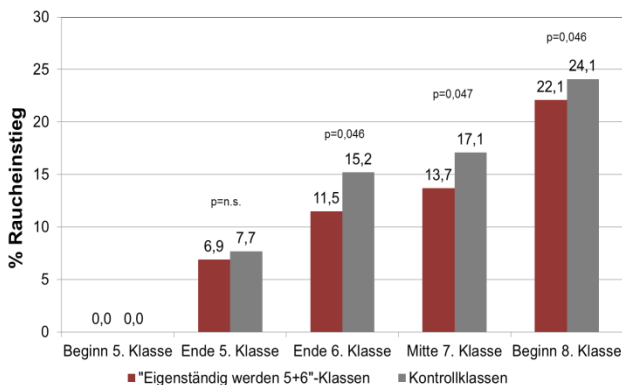
Zu Beginn der 5. Klasse, d. h. vor Durchführung des Präventionsprogramms, gab es hinsichtlich rauchbezogenen Wissens, Einstellungen und Verhalten keine Unterschiede zwischen „Eigenständig werden 5+6“-Klassen und Kontrollklassen. Im Verlauf der Studie zeigte sich, dass die „Eigenständig werden 5+6“-Schüler/innen mehr über das Rauchen wissen und eine ablehnendere Einstellung zum Rauchen einnahmen als Schüler/innen der Kontrollgruppe.

Entwicklung des rauchbezogenen Wissens



Die insgesamt 3.204 Schüler/innen, die zu Beginn der 5. Klassenstufe noch nie geraucht hatten, wurden getrennt danach untersucht, wie viele von ihnen im Verlauf der Studie mit dem Rauchen begonnen hatten. Im Vergleich zur Kontrollgruppe begannen bedeutsam weniger Schüler/innen der „Eigenständig werden 5+6“-Klassen zwischen der 5. bis zur 8. Klassenstufe mit dem Rauchen.

Entwicklung des Rauchverhaltens

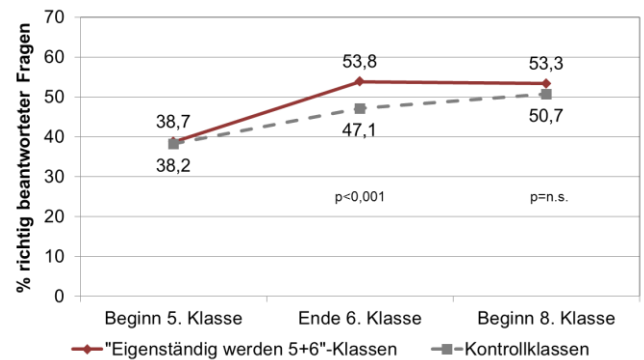


ALKOHOL

Auch bezüglich des alkoholbezogenen Wissens, Einstellungen und Verhalten unterschieden sich Interventionsgruppe und Kontrollgruppe vor Durchführung des Programms nicht. Im Verlauf der Studie fand sich ähnlich wie beim Rauchen ein stärkerer Wissenszuwachs bei „Eigenständig werden 5+6“-Schüler/innen als bei Schüler/innen der Kontrollgruppe. Bei den Einstellungen zum Alkohol zeigte sich in beiden Gruppen eine Abnahme in der ablehnenden Haltung gegenüber Alkohol über die Zeit. Diese Entwicklung fiel in der Kontrollgruppe signifikant stärker aus, d. h. Schüler/innen der Interventionsgruppe nahmen eine vergleichsweise kritischere Einstellung zum Alkohol ein.

Keine Auswirkungen des Programms „Eigenständig werden 5+6“ waren auf das alkoholbezogene Verhalten, d. h. Häufigkeit und Intensität des Alkoholkonsums sowie Einstieg in den Alkoholkonsum, beobachtbar.

Entwicklung des alkoholbezogenen Wissens



FOLGERUNGEN FÜR DIE PRAXIS

Mit dem Präventionsprogramm „Eigenständig werden 5+6“ liegt ein modernes Unterrichtsprogramm vor, das von den durchführenden Lehrkräften insbesondere hinsichtlich Praktikabilität und angebotenen Materialien sehr positiv bewertet wurde.

Die Untersuchung der Auswirkungen des Programms zeigte, dass „Eigenständig werden 5+6“ zu einem Zuwachs an rauch- und alkoholbezogenen Wissen sowie zu einem Anstieg bzw. einer Aufrechterhaltung einer kritischen Haltung gegenüber dem Substanzkonsum beitragen sowie den Einstieg in den Zigarettenkonsum vorbeugen kann.

Diese positiven Einflüsse von „Eigenständig werden 5+6“ fanden sich mehrheitlich nicht nur direkt nach der Durchführung des Programms, sondern auch noch in 15 Monate nach Ende der Umsetzung des Präventionsprogramms.

LITERATUR

- (1) Hansen J, Hanewinkel R, Maruska K, Isensee B. The 'Eigenständig werden' prevention trial: a cluster randomized controlled study on a school-based life skills programme to prevent substance use onset. *BMJ Open* 1: e000352 (2011)
- (2) Isensee B, Hansen J, Maruska K, Hanewinkel R. Effects of a school-based prevention programme on smoking in early adolescence: a 6-month follow-up of the 'Eigenständig werden' cluster randomised trial. *BMJ Open* 4: e004422 (2014)

INTERESSENSKONFLIKTE

Keine.

FÖRDERUNG

